

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 333

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2te S. mester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile. (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berné, etc.

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
— Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances).
— Guatemala: Bericht des schweiz. Konsuls in Guatemala, Herrn Alfred Keller, über
das Jahr 1905. — Kongress der Handelskammern. — Congrès des chambres de com-
merce. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 3. August. Terrain- und Industrie-Genossenschaft Altstetten-Zürich in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 7 vom 9. Januar 1904, pag. 25). Jakob Albert Engeler und Jakob Hasler sind aus dem Vorstand ausgetreten. Derselbe besteht nunmehr aus Heinrich Bundt-Etter, Präsident; Jakob Herzer, Vizepräsident; Hans Müller, Aktuar (alle bisher); Jakob Leutenegger, von Wyl (St. Gallen), in Zürich III, Kassier; Jakob Schoch-Wiedemann (bisher Kassier), Carl Kramer (bisher) und Carl Spitzmüller, von Zürich, in Zürich III, letztere drei Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident führen je in Verbindung mit einem der Vorstandsmitglieder Müller oder Leutenegger zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

3. August. Die Firma Emil Püschel, Schweizer Musikhaus in Basel hat ihr Domizil nach Zürich I verlegt. Inhaber der Firma ist Emil Püschel, von Oberschönweide (Preussen), in Zürich I. Handel in Musikalien und Instrumenten, sowie Erteilung von Musikunterricht. Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 9. Die bisherigen Zweigniederlassungen der Firma in Zürich I und Winterthur (S. H. A. B. vom 18. April 1906, pag. 657) sind aufgehoben.

3. August. Die Firma W. Steinberg in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 361 vom 11. September 1905, pag. 1441) ist infolge Association erloschen.

Wilhelm Steinberg und Georg Steinberg, Sohn, beide von Niederhölwil (Aargau), in Zürich I, haben unter der Firma W. Steinberg & Sohn in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1906 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W. Steinberg» übernimmt. Agentur und Kommission. Grabkränze- und Dekorationsblumenbinderei. Gerbergasse 5, zum «Neu-Seidenhof».

4. August. Inhaber der Firma S. Blum in Zürich I ist Samuel Blum, von Bruss (Preussen), in Zürich V. Modes. Bahnhofstrasse 90.

4. August. Die Firma Otto Reimann, Zürcher Champagner-Limonaden-Fabrik in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 258 vom 11. Dezember 1893, pag. 1049) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

4. August. Die Firma „Mobil“ A.-G. für Motorwagenverkehr in Zürich (S. H. A. B. Nr. 48 vom 7. Februar 1906, pag. 189) und damit die Unterschriften deren Verwaltungsratsmitglieder: Joh. Jakob Bucher, Dr. Max Stahl, Conrad Arnold und Johannes Klausli — wird infolge Konkurses über diese Aktiengesellschaft von Amteswegen gelöscht.

4. August. Nachfolgende zwei Firmen werden ebenfalls infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

Ferd. Pfister in Winterthur — Betrieb des Hôtel Terminus und Festwirtschaft — (S. H. A. B. Nr. 126 vom 26. März 1904, pag. 501).

E. Blum in Winterthur — Partiewaren — (S. H. A. B. Nr. 261 vom 19. Juni 1906, pag. 1041).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1906. 6. August. Inhaber der Firma Otto Hummel-Weber in Bern ist Otto Hummel-Weber, von Gunterswilen (Kanton Thurgau), in Bern wohnhaft. Natur des Geschäfts: Eisen-, Metall-, Knochen und Haderhandlung. Geschäftslokal: Pulverweg 18a, Bern.

6. August. Die Firma Neptun, Orientwaren-Import & Cigarettenfabrik Oscar Bernhardt in Bern (S. H. A. B. Nr. 229 vom 29. Mai 1906, pag. 913) ist infolge Uebergang des Geschäftes an die Aktiengesellschaft «Neptun», Orientwaren-Importhaus, in Bern, erloschen, ebenso die an Camille Senne erteilte Prokura.

6. August. Unter der Firma „Neptun“ Orientwaren-Importhaus, gründet sich, mit Sitz in Bern, eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist: 1) Import von Orientwaren. 2) Betrieb einer Zigarettfabrik. Der Verwaltungsrat ist beauftragt, Zweigniederlassungen zu errichten. Die Statuten sind am 31. Juli 1906 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100,000) und ist eingeteilt in 50 Prioritätsaktien und 150 Stammaktien à nominell je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Aktiengesellschaft führt der Chef-Direktor. Die Bekanntmachungen der Aktiengesellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt und in zwei vom Verwaltungsrat noch zu bezeichnenden Tageszeitungen. Als solche sind bezeichnet der «Bund» in Bern und die «Neue Zürcher Zeitung» in Zürich. Chef-Direktor der Aktiengesellschaft ist Oskar Bernhardt, von Dresden, in Bern. Geschäftslokal: Efingerstrasse Nr. 10, in Bern.

Bureau de Courtelary.

6 août. La maison J. J. Menli, pharmacie, droguerie, à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 24 août 1895, n° 215, page 900), estradiée ensuite de départ du titulaire.

6 août. Le conseil de l'association de la Société coopérative d'approvisionnements de Sonvillier, ayant son siège en ce dernier lieu (F. o. s. du c. du 15 septembre 1904, n° 353, page 1409) a élu les personnes suivantes autorisées à signer valablement au nom de l'association d'après l'art. 3 des statuts: Président: Ernest Augsbourger, horloger, de Langnau, vice-président: Fritz Zbinden, horloger, de Guggisberg; secrétaire: Charles Mathys, horloger, de Willadingen-Koppigen, les trois à Sonvillier. L'association est engagée par la signature collective de ces trois personnes.

Bureau de Porrentruy.

6 août. La raison E. Pellaton, représentation de commerce, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 20 octobre 1900, n° 358, page 1435), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau Thun.

6. August. Die Amtersparniskasse Thun, Genossenschaft mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 41 Seite 227 vom 12. März 1889) hat in der Hauptversammlung vom 22. März 1906 eine Revision der Statuten vorgenommen. Durch die neuen Statuten wird der Direktion die Befugnis zur Ausgabe von Kassenscheinen, auf Namen oder Inhaber lautend, eingeräumt. Ferner kann die Hauptversammlung in Zukunft Zuwendungen zu gemeinnützigen Zwecken bis zu 15% des jährlichen Reingewinns vornehmen. Ausser diesen beiden Punkten haben die früher publizierten Tatsachen Änderungen nicht erfahren.

6. August. Carl Burri, Vater, und Carl Friedrich Burri, Sohn, von Wahlern, und wohnhaft in Thun, haben unter der Firma C. Burri & Sohn in Thun eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche ihren Anfang am 1. Mai 1906 genommen hat. Natur des Geschäfts: Milch- und Butterhandlung. Geschäftslokal: Bälliz.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1906. 4 août. La société en nom collectif «F. Jaeger et fils aîné», à Fribourg (F. o. s. du c. 1902, page 17), est dissoute; la liquidation en sera opérée par les associés eux-mêmes sous la raison sociale F. Jaeger et fils aîné en liquidation.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1906. 2. August. Die Firma Apotheke zum Citronenbaum, P. Baessgen, J. Deggeller's Nachf. in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 218 vom 29. Juli 1898, pag. 914) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1906. 2. August. Die Firma Weibel & Aschwanden in Chur (S. H. A. B. Nr. 325 vom 9. August 1905, pag. 1298) verlegt den Geschäftssitz nach Ems und ändert die Natur des Geschäftes ab in Ziegelei. Die an Clemens Aschwanden erteilte Prokura ist erloschen.

3. August. Die Firma Rud. Wettstein, Nachfolger von C. Doese in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 339 vom 2. September 1904, pag. 1354) ändert dieselbe ab in Rud. Wettstein und hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen: Drogen. Numehriges Geschäftslokal: zum wilden Mann.

Aargau — Argovie — Argovia

Besirk Aarau.

1906. 4. August. Die von der Firma Alfred Wyser in Aarau (S. H. A. B. Nr. 247, vom 28. Juni 1902, pag. 985) an Carl Hauri-Gränicher erteilte Prokura ist erloschen.

4. August. Die Firma F. J. Lechner-Wirth, Tuch- und Massgeschäft in Aarau (S. H. A. B. Nr. 50 vom 18. Februar 1899, pag. 199), wird infolge Todes des Inhabers und konkursamtlicher Liquidation des Nachlasses von Amteswegen gestrichen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1906. 1^{er} août. Sous la dénomination de Société immobilière de Riant-Mont, il a été fondé à Lausanne par acte du 27 juillet 1906, une société anonyme qui a pour but l'acquisition d'immeubles sis au territoire de Lausanne, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles élevés sur la propriété et tous actes commerciaux que comportent ces diverses opérations. La durée de la société est illimitée, son siège est à Lausanne. Le capital social est fixé à la somme de cent vingt cinq mille francs, divisé en deux cent cinquante actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Les publications concernant les affaires de la société se feront dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est valablement engagée par les signatures de trois des membres du conseil d'administration, lequel est composé de Charles-Henri Moulin, poëlier, Albert-Lucien Baud, architecte, et François-Charles Huguer, architecte, les trois domiciliés à Lausanne.

2 août. Dans son assemblée du 5 août 1906, le conseil d'administration de la Société des chocolats Suisses Ribet, Lausanne, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 9 août 1904 et 8 novembre 1905), a décidé que Mr. Robert Bonnard jusqu'ici Directeur, cesse d'oc-

cuper ces fonctions et les pouvoirs qui lui ont été conférés au sujet de la signature sociale sont éteints. Mr. Eugène Moulin est engagé en remplacement de Mr. Robert Bonnard et reçoit la qualité de fondé de pouvoirs; Eugène Moulin pourra en conséquence engager la société par sa signature apposée collectivement avec celle d'un administrateur, d'un directeur ou d'un fondé de procuration.

2 août. Sous la dénomination de Société anonyme des plieuses automatiques, il a été constitué par statuts du 2 août 1906, une société anonyme ayant son siège à Lausanne et qui a pour but la construction, l'achat et la vente ou location de toutes machines et plus spécialement de la nouvelle machine à envelopper les chocolats et produits divers des brevets «Berger». Elle pourra fabriquer ou faire fabriquer les machines dont elle s'occupera, les vendre elle-même ou les faire vendre, les louer; demander ou acheter tous brevets relatifs à toutes machines engins matériels, matières ou procédés quelconques, et plus spécialement ceux qui concernent les produits alimentaires. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à un million de francs, divisé en deux mille actions de cinq cents francs chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications imposées par les statuts ou par la loi se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un Conseil d'administration composé de trois à cinq membres. Elle est valablement engagée par la signature collective de deux membres du conseil d'administration ou par la signature du président et du secrétaire du dit conseil, signant conjointement. Le conseil d'administration est composé comme suit: Albert Cuénod, banquier, à Vevey, président; Alfred Savy, 76, Chaussée de l'Étang, à St-Mandé (Seine, France), vice-président; Jean-Jacques Kohler, à Corsier s. Vevey, et Gabriel Montet, à la Tour-de-Peilz, membres. Le conseil d'administration a désigné comme administrateur délégué Alfred Savy, à St-Mandé (Seine), lequel pourra engager la société par sa seule signature. Mr. Henri Montet, à Vevey, a été nommé secrétaire du conseil d'administration.

3 août. Dans son assemblée générale du 20 janvier 1906, le Syndicat des horticulteurs Vaudois, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 9 février 1892 et 21 août 1905), a modifié ses statuts. La modification intéressant les tiers porte sur le point suivant: La dénomination actuelle est: Association des horticulteurs Vaudois. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société. Le comité est actuellement composé de Charles Guillaud, président, Max Metzger, secrétaire-caissier, Louis Rogamey, François Blanc et Jules Giron, membres; tous domiciliés à Lausanne.

4 août. La raison Ed. Pernet, à Lausanne (café, épicerie et laiterie) F. o. s. du c. du 26 avril 1902, est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Moudon.

4 août. Le chef de la raison Edouard Dutoit, à Bercher, est Edouard fils du Jean-Pierre Dutoit, de Moudon, domicilié à Yvonand. Genre d'affaires: Exploitation d'une tuilerie et scierie. Locaux: à Bercher.

Bureau de Vevey.

2 août. La Banque Fédérale, société anonyme, dont le siège est à Zurich, avec succursale à Vevey (F. o. s. du c. du 1^{er} juin 1894, n° 132, page 536), a désigné en qualité de fondé de pouvoirs pour la dite succur-

sale, Vincent Bron, de St-Saphorin, domicilié à Vevey, qui signera collectivement avec l'une des personnes désignées à cet effet.

4 août. La maison Ormond, à Vevey (F. o. s. du c. du 29 avril 1901, n° 156, page 622), fait inscrire que la procuration qu'elle avait conférée à Jacques Schatzmann, à Vevey, est éteinte.

4 août. Le chef de la maison S. Bourof, à Montreux, Les Fiancées, est Serge, fils de Nicola Bourof, de Genève, domicilié à Montreux, les Planches. Genre de commerce: Coiffeur-parfumeur. Magasin et bureau: A Montreux, les Planches, Bon Port 55. Cette maison exploite en outre un salon de coiffure, 53 Grand'rue, Montreux (Le Châtelard) et un dit à Villars s. Ollon.

4 août. Hermann, fils de François-Joseph Gehrig, de Buttisbolz (Lucerne), William, fils de Jean Niess, de Genève, et Paul, fils d'Amandus Schlenker, de Rottweil (Allemagne), les 3 hôteliers, le 1^{er} domicilié à Baumaroché (Chardonne), le 2^e à Aigle, et le 3^e à Genève, ont constitué sous la raison sociale Gehrig, Niess et Cie, une société en nom collectif, dont le siège est à Baumaroché, dans la commune de Chardonne, et qui a commencé le 1^{er} juillet 1906. Genre de commerce: Exploitation du Grand Hôtel du Mont Pélérin, à Baumaroché, commune de Chardonne.

4 août. Le chef de la maison Jean Sigrist, à Vernex, commune du Châtelard, est Jean, fils de Jean Sigrist, de Sigristwil (Berne), domicilié à Vernex. Genre de commerce: Boucherie-charcuterie. Boucherie et bureau: A Montreux, Rue de la Gare n° 17.

Genf — Genève — Ginevra

1906. 3 août. La raison Louis Rivolta, fabrique de babouches, à Genève (F. o. s. du c. du 6 septembre 1902, page 1306), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société «Rivolta et Bondanini», ci-après constituée.

3 août. Louis-Angelo Rivolta et Settimio-Severo Bondanini, tous deux d'origine italienne et domiciliés à Genève, ont constitué à St-Jean (Petit-Saconnex), sous la raison sociale Rivolta et Bondanini, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1906. Genre d'affaires: Fabrique de chaussures et babouches. Locaux: 8, Quai et Creux de St-Jean. La société n'est engagée que par la signature collective des deux associés.

3 août. La raison Ernest Carriehon, commerce de chapellerie, en tous genres, à Genève (F. o. s. du c. du 20 mars 1905, page 461), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La procuration conférée à Madame Marie Carriehon est en conséquence éteinte.

Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte.

Die der Firma Theresia Stähler in St. Gallen, Handlung in Wollen- und Baumwollwaren etc. unterm 30. Juni d. J. ausgestellte und für das II. Halbjahr 1906 gültige und durch Brandunglück verloren gegangene rote Ausweiskarte für Handelsreisende Nr. 954 Souche Nr. 2557 wird hiemit als kraftlos erklärt und es hat nur das heute verabfolgte Duplikat Nr. 1049 Souche Nr. 2585, lautend auf die Firmainhaberin, Gültigkeit.

Das Patentbureau:

(V. 33)

H. Kunz.

„SCHWEIZ“, Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Zürich.

Bilanz per 31. Dezember 1905.

Aktiva		Passiva	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
4,000,000	—	Aktienkapital	5,000,000
42,764	25	Kapitalreserve	864,188
171,073	61	Nicht bezogene Dividenden	560
4,569,107	—	Diverse Kreditoren	1,048,544
1,295,201	94	Reserven für schwebende Schäden und laufende Risiken	3,174,442
311,468	42	Beamten-Unterstützungs-Fonds	100,000
		Gewinn- und Verlust-Konto	204,879
10,389,615	22		10,389,615

*) Durch die Zuweisung aus dem Gewinn pro 1905 erhöht sich die Kapital-Reserve auf Fr. 924,188.28.

Zürich, den 27. April 1906.

„SCHWEIZ“, Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft, Zürich.

Der Präsident: Der Direktor:
sig. W. A. Diethelm. sig. Blum.

Rheinisch-Westfälischer Lloyd, Transport-Versicherungs Actien-Gesellschaft in M. Gladbach.

Bilanz für das Jahr 1905

Aktiva.		Passiva.	
Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
4,500,900	—	Nominal-Betrag der ausgegebenen Aktien	5,001,000
3,182	57	Schuldige Rückversicherungs-Prämie	158,048
—	—	Kreditoren in laufender Rechnung	84,952
—	—	Nicht eingelöste Dividendenscheine pro 1902, 1903 und 1904	609
—	—	Prämien-Reserve abzüglich Anteil der Rückversicherer	Mk. 528,875. —
72,000	—	Schaden-Reserve abzüglich Anteil der Rückversicherer	» 307,787. —
—	—	Kapital-Reserve	Mk. 461,768. 27
—	—	Ueberschlag vom Immobilien-Konto	» 120,926. 37
—	—	Statutarischer Beitrag zur Kapital-Reserve pro 1905	» 15,551. 20
1,779,552	01	Tantième an Vorstand, Aufsichtsrat und Direktion	20,477
—	—	Dividende 1667 Aktien à Mk. 30 = 10% der Einzahlung auf die Aktien	50,010
—	—	Gewinn-Vortrag pro 1906	20,292
6,770,297	71		6,770,297

Zürich, 17. Juli 1906.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
Ernst Giesker.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Guatemala.

(Bericht des Schweiz. Konsuls in Guatemala, Herrn Alfred Keller, über das Jahr 1905.)

Das Jahr 1905 kann für Guatemala ein sehr normales genannt werden. Es brachte sozusagen nichts Aussergewöhnliches: Dem Lande blieb der Friede und die Ruhe im Innern erhalten, was stets ein grosses Verdienst der Regierungen in den tropischen Ländern bedeutet, wo leider nur allzuoft politische Ehrgeiz einiger Hitzköpfe Störungen hervorgerufen kann, die nur durch eine feste Hand des Landesvaters vermieden werden.

Zurückkommend auf das in meinen früheren Berichten betreffend die Erntezone Gesagte, kann ich glücklicherweise dasselbe bestätigen. Die letzte Kaffee-Ernte fiel bedeutend grösser aus als man erwartet hatte. Es kamen im Berichtsjahre 810,000 Zentner à 46 Kilos enthülsten Kaffees zur Ausfuhr, ein Quantum, das bislang noch nie in Guatemala erreicht worden ist. Auf eine grosse Ernte folgt immer eine kleine, die jetzige wird kaum eine halbe Million Zentner ergeben. Bei dieser Gelegenheit möchte ich darauf aufmerksam machen, dass die statistischen Angaben des Finanzministeriums sich auf das Kalenderjahr beziehen, während man, um von einer Ernte zu sprechen, eigentlich das Erntejahr in Betracht ziehen sollte, dass sich vom 1. Juli bis 30. Juni erstreckt.

Der Verkaufspreis des Kaffees, vom Standpunkt des Pflanzers aus gesprochen, hat sich leider noch nicht gebessert, was nicht bloss von den Kaffeebauern, sondern vom ganzen Lande empfunden wird; dies kann man nur begreifen, wenn man sich gegenwärtig hält, dass der Kaffee 88,58 % des Exportes ausmacht, da Guatemala ein rein agrarisch-landwirtschaftliches Land ist.

Was die wirtschaftlichen Verhältnisse des Landes anbelangt, so kann man von keiner Besserung sprechen; im Gegenteil, es ist recht arm geworden. Dies hat hauptsächlich seinen Grund im Fehlschlagen der letztjährigen Maisernte; der Mais bildet das Hauptnahrungsmittel der Indios und der ganzen arbeitenden Klasse.

Die Zuckerernte fiel ebenfalls recht spärlich aus, wie seit Jahren nie zuvor; daran trugen in erster Linie die heftigen Nordwinde schuld, die im Anfang des Jahres mit furchtbarer Gewalt einsetzten und den Boden kolossal austrockneten. Zur Ausfuhr kamen etwa 100,000 Zentner Zucker, wovon der grösste Teil nach Kalifornien ging.

Der Zoll-Statistik pro 1905 entnehme ich folgende Daten: Der Import betrug 6,8 Millionen \$ Gold; der Export \$ 8,3 Millionen. Es ergibt sich also ein Ueberschuss zugunsten des Landes von \$ 1,5 Millionen Gold oder 7 1/2 Millionen Franken. Von diesem anscheinend sehr hohen Surplus bleibt fast alles im Auslande und verbessert deshalb die allgemeine wirtschaftliche und finanzielle Lage der Republik sehr wenig. Dies hat seinen Grund darin, dass der Ueberschuss ausschliesslich vom Kaffee herkommt, dessen Erlös in erster Linie dazu dienen muss, um die alten Vorschüsse zu amortisieren; ferner gehören die grösseren Pflanzungen fast ausschliesslich Europäern, die selbstredend nur das zur Bewirtschaftung notwendige Geld hierher zurückbringen.

Die Hauptartikel des Imports sind folgende: Mehl \$ 580,000, Mais \$ 390,000 Baumwollwaren \$ 500,000, Maschinen, hauptsächlich für die Landwirtschaft, \$ 132,000, Werkzeuge für den Landbau \$ 107,000. Am Gesamtimport partizipiert Europa mit 52 %, Amerika mit 48 %. Auf die Hauptländer verteilt, ergibt sich folgendes Bild: Vereinigte Staaten \$ 3,7 Millionen (44,81 %), England \$ 1,57 Mill. (22,94 %), Deutschland \$ 1,41 Mill. (20,58 %), Frankreich \$ 0,27 Mill. (3,94 %), Mexiko \$ 0,08 Mill., Belgien \$ 0,10 Mill., Spanien \$ 0,08 Mill., Italien \$ 0,08 Mill., Südamerika \$ 0,06 Mill., Zentralamerika \$ 0,02 Mill. Gold. In der Statistik figurirt die Schweiz nur mit einer Sendung Seidenstoffen. Dass die andern unserer Artikel, wie Uhren, Käse, Stickereien etc. nicht genannt werden, hat, wie ich schon in meinen früheren Berichten hervorhob, seinen Grund darin, dass die Statistik nach den Verschiffungshäfen aufgemacht wird.

Zur Ausfuhr kamen: Kaffee für \$ 7,3 Millionen Gold, dann Holz für 0,2 Mill., Häute und Felle für 0,2 Mill., Kautschuk für 0,2 Mill., Bananen für 0,1 Mill. und Zucker für 0,1 Mill. Gold. Die wichtigsten Bestimmungsländer waren: Deutschland \$ 4 Mill. (49,5 %), Vereinigte Staaten \$ 2,88 Mill. (34,9 %), England \$ 1,05 Mill. (12,75 %). Dann folgen Mexiko mit \$ 0,63 Mill., Südamerika mit \$ 0,45 Mill., Oesterreich

mit \$ 0,37 Mill., Frankreich mit \$ 0,25 Mill., Italien mit \$ 0,17 Mill., Zentralamerika mit \$ 0,07 Mill. Gold. Das Deutsche Reich absorbiert also die Hälfte der Ausfuhr, die ja beinahe ausschliesslich aus Kaffee besteht. Dies begreift man, wenn man sich gegenwärtig hält, dass heute noch wenigstens 150 Millionen Mark deutsches Kapital in Guatemala festgelegt ist, und zwar in Pflanzungen, Vorschüssen, im Import wie auch Exportgeschäft. Englisch Kapital ist auch sehr beträchtlich, weniger das amerikanische.

Von der Ausfuhr gehen also volle 63 % nach Europa, während nur ein Drittel im Kontinent bleibt. Sechs Siebtel kommen in den Häfen des Stillen Ozeans zur Verschiffung, und nur 15 % in den 2 kleinen Häfen an der Atlantischen Küste: Puerto Barrios und Livingston. Wenn einmal die sog. Nordbahn fertig erstellt sein wird, was vielleicht bis Ende des nächsten Jahres der Fall sein dürfte, dann wird der Import hauptsächlich über den Golf von Honduras erfolgen.

Finanzen. Das Vermögen der Republik beläuft sich auf 43 Millionen Taler Papier, zirka 17 1/2 Millionen Franken; demgegenüber figurieren die Passiven mit beinahe 15 Millionen Taler Gold, also zirka 75 Millionen Franken. Von diesen entfallen auf die auswärtige Schuld à 4 % \$ 9,2 Millionen.

Der Staatshaushalt weist folgenden Umsatz auf. Die Einnahmen betragen \$ 34 Millionen; davon entfallen auf Importzölle \$ 14 Mill., auf Exportzölle 20 Mill. Die Abgaben auf Getränken betragen \$ 7 Mill., die sonstigen Steuern nur \$ 2 Mill., Post und Telegraph warfen ab \$ 1 Mill.

Die Verwaltungsausgaben beliefen sich auf \$ 7 Mill. Papier. Davon entfallen auf die verschiedenen Departemente der Regierung folgende Posten: Militär 9 Millionen, Polizei und Justiz 3,1 Mill., Landwirtschaft 2,9 Mill., Erziehung 2 Mill., Finanzen 1,8 Mill., Aeusseres \$ 1,2 Mill. Auf dem Konto des Staatshaushaltes figurirt ein Posten mit \$ 20 Mill. als cambio, d. h. Prämie auf Gold. An dieser Stelle bemerke ich gleich, dass in diesem Lande weder Silbergeld noch Goldmünzen vorhanden sind. Wir müssen uns ausschliesslich mit Papiergeld behelfen. Davon befinden sich etwa \$ 46 Millionen im Umlauf und von diesen entsprechen wieder 6 Millionen Staatsnoten, der Rest ist von den Banken emittiert worden.

Der Kurs, d. h. das Agio auf Gold, bewegte sich während des Berichtsjahres zwischen 1000 und 1200 %; es ergibt sich ein Durchschnittsagio auf Paris z. B. von 1135 %, das heisst, der Papierpeso (\$) war nach Schweizerwährung 40 Rappen wert.

Was die Banken anbelangt, so kann ich nur das in früheren Berichten Gesagte wiederholen. Sie vegetieren weiter, machen so gut wie gar keine Geschäfte, zahlen hingegen immer noch 12 bis 30 % Dividenden. Das ist aber noch gar nichts. Wir haben hier eine amerikanische Gesellschaft, die im Hafen San José das Löschen der Schiffe besorgt, die sog. «Agencia Nacional lim. Maritima». Diese brachte es fertig, für das erste Semester 1905 sage 98 % Dividende zu entrichten. Damit hat sie wohl den Weltrekord erreicht!

Kongress der Handelskammern. Die Herren Nationalrat Dr. Ed. Sulzer-Ziegler in Winterthur und Nationalrat Oberst A. Gugelmann in Langenthal sind vom Bundesrat als offizielle Delegierte der Schweiz an den II. internationalen Kongress der Handelskammern, Handels- und Industrievereine, der in Mailand vom 24. bis 28. September d. J. stattfindet, abgeordnet worden.

Congrès des chambres de commerce. Monsieur le Dr. Ed. Sulzer-Ziegler, conseiller national, à Winterthur, et Monsieur A. Gugelmann, conseiller national et colonel, à Langenthal, ont été délégués comme représentants officiels de la Suisse au II^e congrès international des chambres de commerce et des associations commerciales et industrielles qui aura lieu à Milan du 24 au 28 septembre prochain.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.			
26 juillet	2 août	26 juillet	2 août
Encaisse mé-	fr.	Circulation de	fr.
tallique	3,984,172,929	billets	4,510,863,775
Portefeuille	719,789,532	Comptes cour.	847,703,817
			905,620,159

Annoncen-Pacht:
Radolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Schweiz. Kaufmännischer Verein.

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich Sihlstr. 20.

Filialen in Basel, Bern, Freiburg, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, London und Paris. Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Spezialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (979)

Spezialitäten für Elektrizitätswerke

Ausser den bekannten Kupfer- und Messingartikeln halten wir: Silberdraht, Nickelindraht, Aluminiumdraht, Stahldraht, verzinkt, Eisendraht, verzinkt, Bi Metall, Ankerseile, Drahtseile, mit od. ohne Hanfeinlage. Grosses Lager in Biel. Isolatoren von der Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Cie. A. G., Selb in Bayern.

Spezialität: Hochspannungs-Isolatoren.

H. Kleinert & Cie. in Biel.

Schweizerischer Bankverein

Gegen Hinterlage couranter Wertpapiere gewähren wir bis auf weiteres **Vorschüsse auf 3—4 Monate à 4 1/4 % Zins per Jahr** ohne Provisions-Berechnung (49)

gegen Eigenwechsel.

Basel, 9. Juni 1906.

Die Direktion.

Compagnie du Chemin de fer des Alpes Bernoises

Berne-Loetschberg-Simplon

Messieurs les actionnaires sont informés que par délibération du conseil d'administration, on date du 27 juillet 1906, le deuxième versement de 30 %, soit fr. 150 par action, sur les actions privilégiées devra être effectué du 21 au 31 août 1906, aux caisses des maisons où ils ont effectué leur premier versement. (1847.)

Berne, le 27 juillet 1906.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Schoop, Reiff & Co.,

Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 69, Zürich.

Ausführung von **Börsenaufträgen** im In- und Ausland.

Geldwechsel. **Kapitalanlagen.** [68]

An- und Verkauf von **Prämien-Obligationen** (Anlehenslosen) und ihre Kontrolle.

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

(1796.)

3 3/4 % Obligationen unserer Bank

al pari, auf 3—5 Jahre fest

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachträglicher gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Société Suisse pour l'Industrie du Sucre

Société anonyme — Capital Fr. 2,700,000

Siege social à Genève

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi, 23 août 1906, à 3 heures de l'après-midi, à la Chambre de commerce de Genève, Boulevard du Théâtre 1.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1905/1906.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports et fixation du dividende.
- 4° Election des commissaires-vérificateurs.
- 5° Fixation de l'allocation aux commissaires-vérificateurs.
- 6° Fixation de l'allocation aux membres du conseil d'administration.
- 7° Constatation de la souscription de 1000 actions nouvelles émises en vertu de la délibération de l'assemblée du 29 octobre 1904.
- 8° Modifications aux statuts.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que les rapports des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires dès le 6 août, aux bureaux du Bankverein Suisse à Genève.

Pour pouvoir assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs actions au plus tard le 17 août chez:

le Bankverein Suisse à Genève. (1893.)

le Credito Italiano à Milan.

la Banca Mutua Popolare di Ferrare,

qui leur délivreront en échange des cartes d'admission à l'assemblée.

Genève, le 5 août 1906.

Le conseil d'administration.

Kanton Graubünden

Anlehen à 3% von 1897, Serie B Nr. 1—20,000

IV. Verlosung, laut Anlehens-Vertrag, 2. August 1906

Rückzahlung am 1. Oktober 1906

193 Stück à Fr. 500, nämlich die Nrn.:

51	2333	4382	5932	7982	10074	12059	14451	15815	18352
192	2408	4384	5971	8025	10232	12165	14548	15858	18421
267	2512	4428	6023	8130	10464	12291	14549	15993	18439
326	2739	4581	6063	8539	10514	12402	14572	16075	18455
363	2998	4607	6195	8688	10578	12615	14711	16440	18472
593	3023	4784	6202	8690	10683	12621	14841	16574	18638
604	3036	4803	6203	8713	10701	12631	14868	16618	19129
1134	3185	4813	6386	8734	10717	12746	14927	16712	19223
1174	3402	4924	6430	8751	10723	12971	15000	16932	19240
1308	3480	4929	6796	8828	10998	12976	15069	17029	19333
1367	3554	4942	6800	9137	11072	13003	15074	17043	19478
1477	3598	4952	6855	9181	11214	13111	15131	17252	19487
1793	3760	5199	7157	9241	11342	13151	15151	17362	19858
1864	3787	5226	7235	9479	11406	13393	15185	17597	
1898	3877	5648	7374	9544	11407	13567	15524	17708	
1934	3997	5685	7568	9619	11658	13601	15526	17925	
1972	4155	5714	7768	9749	11815	13875	15631	18150	
2158	4182	5783	7832	9750	11858	14229	15667	18204	
2169	4208	5853	7849	9818	11992	14331	15672	18206	
2208	4376	5855	7940	10040	12057	14413	15794	18296	

Mit 1. Oktober 1906 hört die Verzinsung der obigen Titel auf.

Von früheren Verlosungen sind bisher noch nicht zur Rückzahlung gelangt: (1892)

III. Verlosung, 14. August 1905:

Nrn. 1021, 3859, 5010, 5494, 6042, 11683, 11686, 11687, 14400, 14720, 16788, 17140, 17142, 18200, 18474, 18845.

Die Verzinsung dieser 16 Titel hat mit 1. Oktober 1905 aufgehört.

Chur, den 2. August 1906.

Das kantonale Finanzdepartement.

„MARINE“

Englische Transportversicherungsgesellschaft

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000, wovon Fr. 4,500,000 einbezahlt. Reserven über Fr. 17,000,000.

Versicherung sämtlicher Transportrisiken zu Land und zu Wasser, für Einzelsendungen oder auch per Abonnementspolice, mittelst sehr vorteilhaften Bedingungen.

Ganz spezielle Versicherung für die Herren Bankiers, denselben die äusserste Garantie und die mindeste Mühe anbietend, zu den vorteilhaftesten Prämien.

Referenzen ersten Ranges. Prompte und liberale Schadenregulierung. Für jede Auskunft, sowie für Versicherungsabslüsse, wolle man sich an die Schweiz. Filial-Direktion in Neuenburg, oder an die Agenten der Gesellschaft wenden. [2045]

Industrie-Terrain

in einem Vorort von Basel Station der früheren N. O. B. und S. C. B. Wasserversorgung und günstige Gelegenheit für Erstellung von Geleiseanschluss, ca 15,000 m² zu Fr. 3.50 per m². Bei Uebereinkunft wird auch nur ein Teil des Terrains abgegeben. Vermittler verboten. Anfragen unter Chiffre Zag. E 330 an Rudolf Mosse, Bern. (1791)

Für Kapitalisten

Eine blühende und gut eingerichtete Eisenhandlung en gros und en détail, mit langjähriger und ausgedehnter Kundschaft, sowie stets steigendem Umsatz, sucht für sofort einen

(1886)

Teilhaber

mit ca. 50—60,000 Fr. Kapital, nach Wunsch mit oder ohne aktive Beteiligung. Offerten sind unter Chiffre P C 140 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Bern zu richten.

Bedeutendes Schweizer Import-, Export- u. Engros-Haus

im Süden von Europa sucht behufs Ausdehnung der Geschäfte das Betriebskapital um

50—100,000 Franken

durch Anleihe zu vergrössern. Vollständige Sicherheit und guter Gewinn geboten. Eventuell wäre man nicht abgeneigt, Interessenten als stillen oder aktiven Teilhaber bei günstigen Konditionen zu akzeptieren. Beste Referenzen, sowie offizielle Garantie der günstigen Situation und lohnenden Verdienstes des Hauses zu Diensten. (1890)

Offerten unter Chiffre Z F 7881 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.



Uebertrifft alles bis jetzt Dagewesene. Vortrefflich funktionierend. Regelmässiger Ausfluss. Teleskop-Kappe. Kaufen Sie keine Füllfederhalter, ohne vorher besichtigt zu haben. Verlangen Sie den Namen JUST.

(380) Ueberall zu haben. Katalog auf Verlangen gratis und franko durch das General-Depot für die Schweiz: Papeterie Brique & fils, Cité 4 et 6, à Genève.

Dätwyler & Co., Zürich

(1482): Bank- und Effekten-Geschäft.

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenanträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Zeit ist Geld

daher ersetze man alte Systeme von Briefordnern durch unsern Patent-«Quik»-Ordner, welcher für Banken, Industrielle, Geschäftshäuser, u. Gewerbetreibende jeder Art der geeignetste Briefordner ist. Grosse Zeitersparnis, gute Ordnung! Ordner à Fr. 2.50 bis Fr. 4 in Folio- und Quartformat, Locher à Fr. 2 durch alle grösseren Papeterien, sowie durch die Generalvertreter (1428)

STEFFEN & Co., Zofingen.

Beteiligung

Energischer Kaufmann in den 40er Jahren, mit 1 Refer. u. langjähriger Auslandstätigkeit in selbst. leitender Stellung, wünscht sich mit 10—20 Mille aktiv (Leitung, Bureau oder Reise) an gutem Geschäft od. Fabrik zu beteiligen. (1748)

Offerten unter Chiffre Z M 7212 an Rudolf Mosse, Zürich.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolgsgarant. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexporte, Zürich, B 15.

Junger seriöser Mann, 23 Jahre alt, mit der Herrenkleiderfabrikation vollständig vertraut der seit 1½ Jahr für ein franz. Haus die Westschweiz bereist, zum Besuch der Detailkundschaft sucht anderweitig (1888)

Reiseposten

event. auch

verant. Lagerposten

Nur erste Offerten von gut situierten Firmen erbitte unter Chiffre Z W 7872 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.



Erstes Geschäft für Stalleinrichtungen Über 5000 Stände ausserführt! (2441)

OCCASION

Einige gebrauchte Schreibmaschinen mit sichtbarer Schrift, sehr billig zu verkaufen. (2087:*) Jean Steiner & Co., Basel.

Rudolf Mosse in Zürich.